

JURALITH

Bettungsmörtel BM 8

Beschreibung	Einkomponentiger, zementgebundener Bettungsmörtel für hohe Beanspruchung.
Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Bettung von Natursteinen, Betonsteinen und Klinker für Alt- und Neupflaster in der Waagerechten, auch in Bereichen hoher Beanspruchung. • Für Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw. • Innen und außen verwendbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Erdfeuchte Konsistenz • Wasserbeständig • Für mittelschwere Verkehrsbelastung
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialzemente • Hochqualitative Füll- und Zusatzstoffe
Verarbeitungshinweise	
Unterbau	<ul style="list-style-type: none"> • Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Unterbau die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. • Auf dem Unterbau sollen sich keine Substanzen befinden, die die Haftung beeinträchtigen können. • Dichte Oberflächen sind durch entsprechende Maßnahmen (Sand- oder Kugelstrahlen) aufzurauen. • Bei hoher Beanspruchung ist der Unterbau mit JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS vorzuschlämmen und der Bettungsmörtel BM 8 frisch in frisch aufzubringen.
Einbau	<ul style="list-style-type: none"> • Sackinhalt mit ca. 2 l sauberem Leitungswasser in einem sauberen Mischgefäß knollenfrei anmischen. Ein Zwangsmischer oder ein Rührgerät mit ca. 600 UPM sind am besten geeignet. Aus dem Silo wird das Material mit einem Durchlaufmischer angemischt. • Angemischtes Material innerhalb von 1 Stunde verarbeiten. Bereits angesteiftes Material ist zu verwerfen. • Die Objekt-, Material- und Umgebungstemperatur soll bis zum Zeitpunkt der Durchhärtung nicht unter 5 °C absinken und nicht über 25 °C ansteigen. • In den vorgelegten Bettungsmörtel ist das Pflaster fachgerecht hammerfest zu setzen. • Durch die Verdichtung ist ein Setzmaß von ca. 1 cm zu berücksichtigen. • Besonders bei plattigen und geschnittenen Formaten ist zur Haftverbesserung des Steinmaterials mit dem Bettungsmörtel JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS einzusetzen.
Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Nachbehandlung des eingebauten Bettungsmörtels durch feuchte Tücher oder ähnlichem verhindert die vorzeitige Austrocknung und unterstützt die endgültige Aushärtung. • Für die nachfolgende Verfüugung stehen Ihnen die zementgebundenen Pflasterfugenmörtel ZFM 500, ZFM 600 oder ZFM 700 zur Verfügung. Für kunstharzgebundene Fugen empfehlen wir den Pflasterfugenmörtel KFM 300. • Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.

Hinweise

- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Besonders bei zur Verfärbung neigenden Natursteinen empfehlen wir einen Vorversuch. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser auffrischen.

Technische Daten JURALITH Bettungsmörtel BM 8

Druckfestigkeit	≥ 35 N/mm ²
Haftzugfestigkeit unter Verwendung von JURALITH Pflasterkontakt-schlämme PKS	> 1,5 N/mm ² (nach 7 Tagen 20 °C)
Konsistenz	erdfeucht
Schichtdicke	Mind. 30 mm Max. 80 mm (sonst mehrlagig)
Kornaufbau	Größtkorn 8 mm
Belastung	mittelschwerer Verkehr (Pkw und Lkw)
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	5 °C bis 25 °C
Temperaturbeständigkeit	ca. -20 °C bis +80 °C
Farben	grau
Unterbau	tragfähig, sauber, evtl. vorgeschlämmt
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 60 Minuten
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /cm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Wasserbedarf	ca. 2,0 l je 25 kg Sack
Liefergrößen	25 kg Sack – 42 Sack/Palette lose im Silo
Lagerung	trocken, kühl und frostfrei bis 18 Monate
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
Alle technischen Werte beziehen sich auf 20 °C und einer relativen Luftfeucht von 50 %. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.	

Sicherheitshinweise

- Sicherheitsdatenblatt beachten
- Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub nicht einatmen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.



aktuelles TM zum Download

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendeten JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine aufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes erlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.

Stand: 20.08.2019